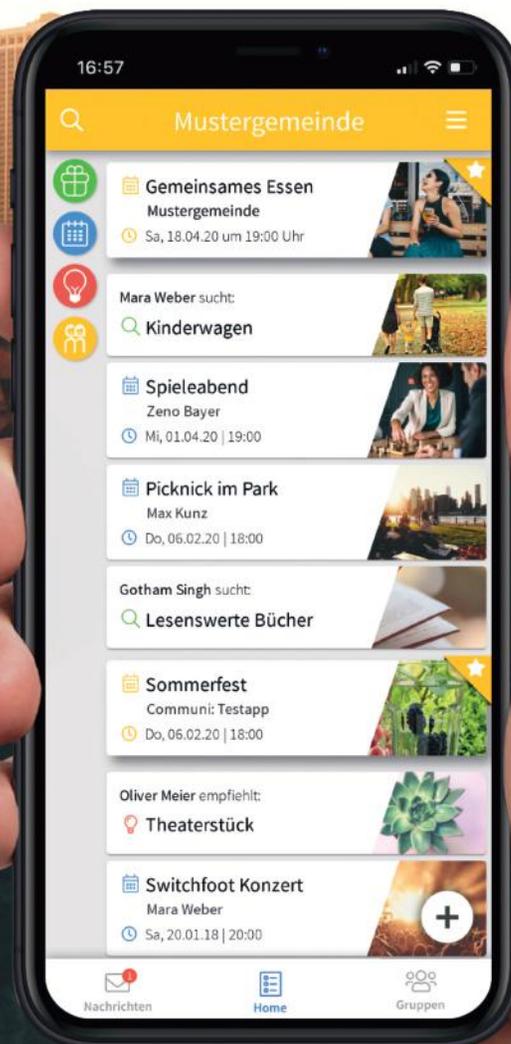


communi

DER **APP-BAUKASTEN** FÜR DEINE GEMEINDE

**EINE IDEE, DIE
DEINE GEMEINDE
FÜR IMMER
VERÄNDERT.**

**DIE PLATTFORM,
UM DEINE GEMEINDE
PERFEKT ZU
VERNETZEN.**





s.Oliver
Supreme Quality
RG.BRAND
FOUNDED 1969
PREMIUM ISSUE GOODS

surprise
you
(again)

69
S. OLIVER CO. KLEIN
ESTABLISHED BRAND 1969

„Wir wollten es
neuen Leuten
möglichst
einfach machen,
Teil unserer
Gemeinde zu
werden.“



So fing alles an

Unser Wunsch war ein „digitales Schwarzes Brett“ für unsere Gemeinde. Wir haben erlebt, dass in der Gemeinschaft eine Menge passiert: Leute gehen nach dem Gottesdienst gemeinsam essen, treffen sich zum Sport. Was uns gestört hat: Das Allermeiste geschieht in geschlossenen Gruppen.

Wir haben im Kopf die Idee, Gemeinde für andere zu sein. Praktisch aber schotten wir uns oft in geschlossenen Grüppchen ab. Dabei sind gerade diese Veranstaltungen ideale Orte, um Leute kennen zu lernen, einzuladen, die Gemeinschaft zu stärken und das Leben zu teilen.

Das wollten wir für unsere Gemeinde ändern. Denn wir lieben unsere Gemeinschaft und wir wollen sie zugänglich machen für viele. Neugierige sollen einfach und schnell hineinfliegen können.

Herausgekommen ist die Communi-App, die wir gern mit anderen teilen. Es geht uns nicht darum, mit der eigenen App den Coolness-Faktor der Gemeinden zu steigern. Wer das denkt, hat die Idee missverstanden. Wir wollen es neuen Leuten möglichst einfach machen, Teil unserer Gemeinde zu werden. Wie das im Einzelnen aussieht – darum geht es auf den nächsten Seiten.

Wir sind absolut begeistert davon zu hören, wie die App jetzt schon Gemeinden verändert hat und verändert. Und wir hoffen, dass noch viele von der Communi App profitieren!

Lukas Dürrbeck | Sebastian Ortler | Julian Hillgardt

Foto: Berente Fegler

So funktioniert Communi

Ausgangspunkt waren zwei Probleme, mit denen Gemeinden häufig kämpfen, wenn sie die Vernetzung untereinander stärken wollen.

1. Die Gruppen in der Gemeinde sind intransparent.

- Viele Leute kommunizieren in der Gemeinde in geschlossenen WhatsApp-Gruppen. Für neue Leute ist es schwer, da Zugang und Anschluss zu finden.
- Es gibt keine Übersicht, was wann läuft – eine riesige WhatsApp-Gruppe wäre störend, weil dort alle Informationen ungefiltert landen, sodass man schnell den Überblick verliert.

2. Der Informationsfluss ist schlecht, die Leute sind schwer zu erreichen.

- Der Gemeindebrief ist nicht aktuell genug.
- Auf E-Mails kommt wenig Resonanz.
- Besucher schauen nicht auf die Website und wenn, finden sie dort nur die offiziellen Termine.



ALSO STELLTEN WIR UNS DIE FOLGENDEN DREI FRAGEN:

1

Wie können wir es neuen Leuten **möglichst einfach** machen, Teil unseres Beziehungsnetzwerkes zu werden?

2

Wie können wir **transparenter** abbilden, was in unserer Kirche an Gemeinschaftsaktionen läuft?

3

Wie können wir den Leuten dabei gleichzeitig eine **Flut von Informationen ersparen**?

Basierend auf diesen Fragen haben wir unsere App entwickelt. Wer sich eine eigene App von Communi erstellt, kann sich darüber ganz einfach mit anderen aus der Gemeinde vernetzen.

Mit Communi landest du per Push direkt auf dem Handy deiner Leute. Dann entscheidet jeder Nutzer, ob er sich weiter mit dem Thema beschäftigen will bzw. der Gruppe beitreten will. Doppelt gut: Jeder bekommt das Wichtigste mit. Aber niemand ist genervt von Diskussionen, die ihn nicht interessieren. Denn jede und jeder entscheidet selbst, was für ihn oder sie wichtig ist.



Foto: Helena Lopes/pexels.com

Wie **Gemeinden** mit Communi arbeiten

- Sich mit anderen zum Joggen verabreden.
- Ein Gebetstreffen organisieren.
- Einen gebrauchten Schreibtisch anbieten.
- Ein bestimmtes Buch suchen.
- Oder einen spannenden Podcast empfehlen.

Alles, was sich sonst in den Gemeinderäumen im Gespräch ergibt oder ans Schwarze Brett gepinnt wird, lässt sich mit der CommuniApp direkt und unkompliziert mit allen teilen. Außerdem gibt es eine private Chatfunktion zum Austausch.

DIE VORTEILE DER APP ERSCHLIESSEN SICH FÜR DIE NUTZER SCHNELL:

- Die Kommunikation wird verbessert.
- Neue Leute finden Veranstaltungen und Ansprechpartner und werden **schnell integriert**.
- Infos können geteilt werden, **ohne dafür private Gruppen bilden** zu müssen.
- Alles bleibt **übersichtlich in Themen unterteilt**, statt in einer Flut von allgemeinen Mails oder WhatsApp-Nachrichten unterzugehen.
- Communi kann individuell **an die eigenen Gemeindefarben angepasst** und mit dem Gemeindegelogo versehen werden, so steigt die Identifikation mit der Plattform.
- Alle Daten werden **DSGVO-konform** abgelegt.



Nutzer berichten von ihren Erfahrungen



„Schwarzes Brett ersetzt, Gemeinschaft ermöglicht - das hat die Communi-App für uns im Jesustreff Stuttgart getan. Leute aus der Gemeinde und viele drumherum können sich sehr gut vernetzen, Zeug verschenken und Events planen. Die App ergänzt unsere digitalen Angebote perfekt um den Gemeinschaftsfaktor!“

TOBI WÖRNER
Gemeindegründer und Referent



„Die Communi-App hilft unseren Leuten, einfach und unkompliziert miteinander Verbindung zu halten. Sie ermöglicht neuen Besuchern, andere kennenzulernen. Sie macht es leichter, an Informationen zu kommen und selbst solche weiterzugeben. Letztlich hilft sie dabei, Beziehungen zu bauen. Und Kirche lebt von Beziehungen.“

CHRISTOPH SCHMITTER
Pastor CityChurch Würzburg



„Für die Abendkirche war die Communi-App genau die Innovation, die wir gebraucht haben. Bei uns hat es geholfen, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Wenn Menschen sich mit Hilfe so einer App kennenlernen und echte, tiefe Freundschaften entstehen, dann ist das eine geniale Erfahrung.“

MATTHIAS EHMANN
Lehrbeauftragter an der Theologischen Hochschule Ewersbach



„Ich bin überzeugt: Als Gemeinden haben wir die Aufgabe, Menschen miteinander in Beziehung zu bringen. Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu anderen Menschen. Angesichts vieler Veränderungen fordert uns diese Aufgabe richtig heraus. Wir als Evangelisch-methodistische Kirche Metzingen nutzen deshalb die CommuniApp für unsere Gemeindegemeinschaft. Das bedeutet für uns direkte Kommunikation, schnelle und gezielte Informationsweitergabe bei einfacher Bedienung.“

BERND SCHWENKSCHUSTER
Pastor EmK Metzingen

„Eine Bereicherung für unser Gemeindeleben“

In der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Mitte ist die CommuniApp inzwischen nicht mehr wegzudenken. Pastor Ruben Schultze und Daniela Miecznik, Diakonin für Öffentlichkeitsarbeit, berichten über ihre Erfahrungen.

Unsere Gemeinde besteht aus rund 135 Mitgliedern. Dazu kommen ein Freundeskreis und viele Kinder. Da unser Gemeindesaal zu klein geworden ist, feiern wir sonntags zwei Gottesdienste und suchen nach kreativen Wegen, miteinander verbunden zu bleiben. Seit Anfang 2020 hilft uns die Communi App dabei, als Gemeinde noch mehr in der Lebenswelt der Menschen präsent zu sein. Neben unserer Homepage, unserem wöchentlichen E-Mail-Newsletter und Bekanntgabe von Veranstaltungen bei Facebook ist die App ein weiterer Kanal, um die Gemeinde über Termine und Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben auf dem Laufenden zu halten.

Auf die App aufmerksam wurden wir über Anzeigen in verschiedenen christlichen Medien. Wir schauten uns die Communi-Website an. Vom intuitiven Aufbau, der einfachen Einrichtung und dem modularen Preissystem waren wir beeindruckt. Ein Tutorial erklärt kurz und verständlich die einzelnen Anwendungen. Trotzdem stellten wir uns die Frage, welchen Mehrwert die App für uns darstellen kann. Unsere Gemeinde ist über 110 Jahre alt und es gibt eine Vielzahl an Kommunikationswegen persönlicher, gedruckter und digitaler Art.

Wir bewarben die FeG Bochum-App via Newsletter, Facebook und Vorstellung im Gottesdienst. Unterstützt wurde dies durch ein kleines Werbepaket mit Folien und Grafiken seitens Communi. Die Userzahl wuchs schnell, sodass wir die Lizenz von 100 auf 250 User erweiterten – das ging unkompliziert per Mail.

EINFÜHRUNG KURZ VOR DEM LOCKDOWN

Wir nutzen die App vorrangig, um alle Termine des Gemeindelebens zu bewerben oder wichtige Informationen weiterzugeben. Sie hat sich auch als ein digitales „Schwarzes Brett“ bewährt, mit dem die Nutzer Hilfeleistungen anbieten, hilfreiche Tipps teilen und Gegenstände verschenken oder günstig verkaufen können.

Wir sehen die Communi-App als eine zusätzliche Plattform, die man als Gemeinde „bespielen“ kann, um Infos weiterzugeben. Wichtig ist es, im Blick zu behalten und dafür zu sensibilisieren, dass die Einträge in der App öffentlich lesbar sind für alle, die sie heruntergeladen haben. Auf Privatsphäre und Datenschutz muss deshalb unbedingt geachtet werden. Die Gemeinde-App lebt vom verantwortlichen Verhalten der User.

In Zeiten der Corona-Krise hat sich die Einführung der App kurz vor dem Lockdown als echter Segen erwiesen, mit dem die Kommunikation in der Gemeinde erleichtert wird. Da wir auch Mitglieder und Freunde haben, die digital nicht so aktiv sind, besteht die Herausforderung für die Gemeindeleitung vor allem darin, die wesentlichen Informationen weiterhin allen Gemeindemitgliedern und Freunden zugänglich zu machen und keine Parallelwelten aufzubauen. Die App ersetzt kein bestehendes Medium und keinen persönlichen Kontakt, niemand ist komplett außen vor, der die App nicht nutzt. Unterm Strich empfinden wir unsere FeG Bochum-App als eine Bereicherung für unser Gemeindeleben.

Daniela Miecznik, Diakonin Öffentlichkeitsarbeit FeG Bochum
Ruben Schultze, Pastor FeG Bochum

Die häufigsten Fragen zu Communi

WARUM BRAUCHT EINE GEMEINDE ÜBERHAUPT EINE EIGENE APP?

Kommunikation ist in vielen Gemeinden kompliziert und altmodisch. Dabei besitzen 81% der Deutschen ein Smartphone. Whatsapp Gruppen und andere soziale Netzwerke erreichen immer nur einen Teil der Gemeinschaft und sind nicht dafür gemacht, große Gruppen zu vernetzen. Die CommuniApp stellt eine zentrale Plattform, die das Thema Kommunikation in der Gemeinde komplett abdeckt. Die Integration neuer Leute ist umständlich, wenn die Kommunikation in der Gemeinde nicht an einem zentralen Ort stattfindet. Wir glauben, Gemeinden sollten daran interessiert sein, Menschen den Zugang so einfach wie möglich zu machen. Das klappt am besten, wenn Ankommende auf einen Blick sehen können, was in der Kirche so läuft.

WIE GEHT COMMUNI MIT NUTZERDATEN UM?

Datenschutz ist ein sehr wichtiges Thema für uns. Unsere Nutzer erwarten einen „geschützten Rahmen“ für ihre Kommunikation. Um das zu erreichen, verfolgen wir zwei Prinzipien:

State-of-the-art technology:

Durch den Einsatz von aktueller Verschlüsselungstechnik wie z.B. HTTPS schützen wir die Kommunikation vor unberechtigten Zugriffen.

Datensparsamkeit als Geschäftsmodell:

Dadurch, dass wir monatliche Gebühren erheben, bezahlen unsere Kunden nicht mit ihren Daten. Wir erheben nur das Nötigste und geben keine Nutzerdaten an Dritte weiter.

WAS IST MIT BESTEHENDEN TOOLS ZUR VERWALTUNG, Z. B. CHURCHTOOLS?

Communi und Plattformen wie ChurchTools ergänzen sich perfekt. ChurchTools z.B. übernimmt die Organisation und Verwaltung der Gemeinde. Communi sorgt dafür, dass die Kommunikation in deiner Gemeinde einfacher wird und neue Leute schnell integriert werden.

WAS KOSTET COMMUNI?

Die Preise variieren mit der Anzahl der registrierten Nutzer. Kleine Gemeinden können Communi schon ab 18 €/Monat nutzen. Es gibt keine In-App-Werbung oder sonstige versteckte Kosten.

„Wir brauchen ein digitales Schwarzes Brett!“

Die Gründer von Communi App im Gespräch. Was sie zusammenführte, warum sie Gemeinde lieben und wohin die Reise gehen soll.



„Unsere Vision:
Menschen verbinden,
um die Welt zu einem
besseren Ort zu machen.“

SEBASTIAN ORTLER

IHR SEID ZU DRITT DIE ERFINDER VON COMMUNI. WAS HAT EURE WEGE ZUSAMMENGEFÜHRT?

Julian: Maßgeblich die CityChurch in Würzburg. Eine unserer ersten Begegnungen dort zu dritt hatten wir auf der Gemeindefreizeit 2014. Ein ganz besonderes Treffen ...

WARUM BESONDERS?

Julian: Gleich am ersten Abend zog ich mir bei einer Gruppenaktivität eine Platzwunde am Kopf zu, die genäht werden musste. Eine abenteuerliche Autofahrt und 2 Stunden Wartezeit – so eine Rettungsaktion ist doch ein guter Start zu einer intensiven Beziehung!

Lukas: Wir waren tatsächlich alle in Würzburg Teil einer Gemeinde, in

der viel passiert ist. Ein paar Leute gehen nach dem Gottesdienst essen oder schauen mittwochs Fußball. Aber die meisten bekommen es nicht mit. Das fanden wir immer wieder ärgerlich. Aus diesem Problem ist die Idee entstanden, dass man so etwas wie ein digitales Schwarzes Brett bräuchte. Informieren, einladen, einander kennenlernen und integrieren.

Sebastian: Und zum anderen: In eine Stadt wie Würzburg kommen viele Leute zum Studium oder für eine Ausbildung. Meistens suchen sie eine Wohnung oder eine WG – und vor allem suchen sie Anschluss. Ihnen wollten wir es möglichst leicht machen, bei uns anzudocken. Wir waren ja selbst mal neu in der Stadt und haben erlebt, wie langwierig es sein kann, eine Gemeinde zu finden und dort zu Hause zu sein.

DIE KURZE GESCHICHTE VON COMMUNI

- **Erstes Zusammentreffen?** 2014 bei einer Gemeindefreizeit.
- **Erste Idee zu Communi?** Im selben Jahr bei einem „Thinktank“ unserer Heimatgemeinde.
- **Erster Testlauf der APP?** 2016 ging die App, nach zwei Jahren Entwicklungszeit, in den Betatest. Mit großem Erfolg in unserer Heimatgemeinde.
- **Größtes Missgeschick?** Wenn wir auf Ausstellungen unterwegs sind, leihen wir uns oft das Auto von Julians Papa. Das ist das einzige Auto mit Anhängerkupplung, auf das wir zurückgreifen können. Sebastian hat allerdings kein gutes Händchen für das Auto und musste mehrmals neue merkwürdige Macken erklären.
- **Improvisiert?** Auf dem letzten Kirchentag hatten wir einen Workshop, aber vergessen, einen Beamer zu organisieren, da haben wir kurzerhand den Flatscreen aus unserer Ferienwohnung ausgeliehen. Hätte der Vermieter uns gesehen, hätte er wahrscheinlich gedacht, wir wollen den Fernseher klauen.
- **Jubelmomente?** Tatsächlich freuen wir uns über jede neue Gemeinde, die unser System nutzt. Ein ganz besonderer Moment für uns sind aber Ausstellungsstände. 2017 waren wir das erste Mal Aussteller auf dem Willow Leitungskongress – und keiner kannte unsere Plattform. 2020 waren wir wieder dabei und haben viele Gemeinden getroffen, die sich für die App bei uns bedankt haben.
- **Frustrmomente?** Wenn wir merken, dass unwichtige Dinge zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Wenn wir uns nicht einig sind. Wir investieren jede freie Minute, aber man könnte immer mehr schaffen mit etwas mehr Zeit und Geld.

Julian: Genau darum ging es uns: Wir wollten die Türen öffnen für neue Leute in unsere Gemeinde hinein. Daraus entstand dann die Idee der eigenen App.

BEI EUCH FÄLLT IMMER WIEDER DER BEGRIFF „GEMEINDE“. WARUM IST EUCH DAS SO WICHTIG?

Lukas: Gemeinde ist für mich ein Raum, in dem Menschen sich, wie sie sind, geliebt und angenommen wissen können. Und ich glaube aus tiefem Herzen, dass genau diese Botschaft jeden Menschen erreichen sollte. Denn wenn Menschen mit dem liebenden Gott in Verbindung kommen, wird die Welt zu einem besseren Ort.

Julian: Tatsächlich geht es uns um andere, aber nicht nur. Mir geht es so, dass ich mich selbst in der CityChurch nahe bei Gott fühle. Dass mir der Glaube und die Gemeinschaft dort Sinn für mein Leben geben. Das ist für mich der Ausgangspunkt. Und klar, das will ich dann auch mit anderen teilen ... >>>

„Mein Ausgangspunkt: Glaube und die Gemeinschaft geben mir Sinn für mein Leben.“

JULIAN HILLIGARDT





„Gemeinde ist ein Raum, in dem Menschen sich **geliebt und angenommen** wissen. Diese Botschaft sollte jeden Menschen erreichen.“

LUKAS DÜRRBECK

>>> **Sebastian:** ... teilen, ja, denn wir glauben, dass wir als Nachfolger von Jesus die Welt zu einem so viel besseren Ort machen könnten, wenn mehr Menschen nach seinem Vorbild leben würden. Gemeinde ist die Gemeinschaft der Leute, die denselben Traum teilen und deshalb für mich und uns enorm wichtig.

IHR DREI HABT EUCH VOR VIER JAHREN ZUSAMMENGETAN, UM DAS COMMUNI-Projekt ZU STARTEN: WER VERANTWORTET WAS?

Lukas: Ich bin der Designer bei Communi. Ich Sorge dafür, dass die App gut aussieht und sich gut benutzen lässt.

Sebastian: Ich kümmere mich bei Communi hauptsächlich um die Kontakte zu interessierten Gemeinden. Mein Traum ist, dass jede Gemeinde – oder auch jede andere Community – unsere Plattform kennenlernen kann und mal für sich getestet hat. Außerdem versuche ich auch alles andere Organisatorische und Administrative im Blick zu behalten.

Julian: Bleibt mir noch der Job für die Programmierung und die Betreuung der Apps und Server. Dafür bin ich verantwortlich.

AKTUELL ARBEITET IHR IN KLEINEM TEAM AN COMMUNI, WO WOLLT IHR IN DREI JAHREN SEIN?

Julian: Wir würden auf jeden Fall gerne noch mehr Energie in das Projekt stecken.

Sebastian: Das geht aber nur, wenn viele mit uns den Traum von Communi teilen.

Lukas: Genau, jede Gemeinde, die dazukommt, hilft uns, die Plattform weiterzuentwickeln.

Sebastian: Aber ganz konkret arbeiten wir daran, dass Communi die größte Kommunikationsplattform über alle Konfessionen hinweg wird. Das würde das Gemeindeleben im deutschsprachigen Raum verändern – vielleicht irgendwann auch darüber hinaus.

Die Fragen stellte Martin Gundlach.

Ausgewählte Referenzen



Jetzt einsteigen

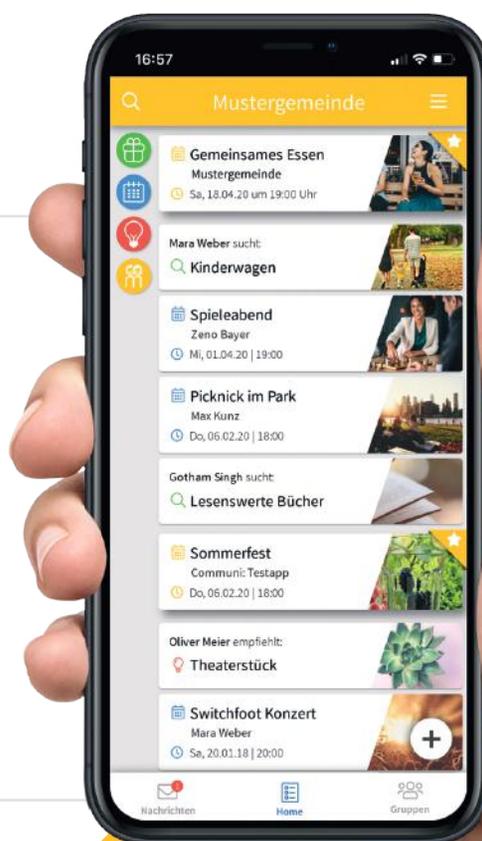
30 TAGE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH TESTEN!

Du willst die Kommunikation in deiner Gemeinde verbessern und neue Leute schnell integrieren?

Dann erstelle jetzt eine eigene Test-App für deine Gemeinde.

www.comuniapp.de/testapp

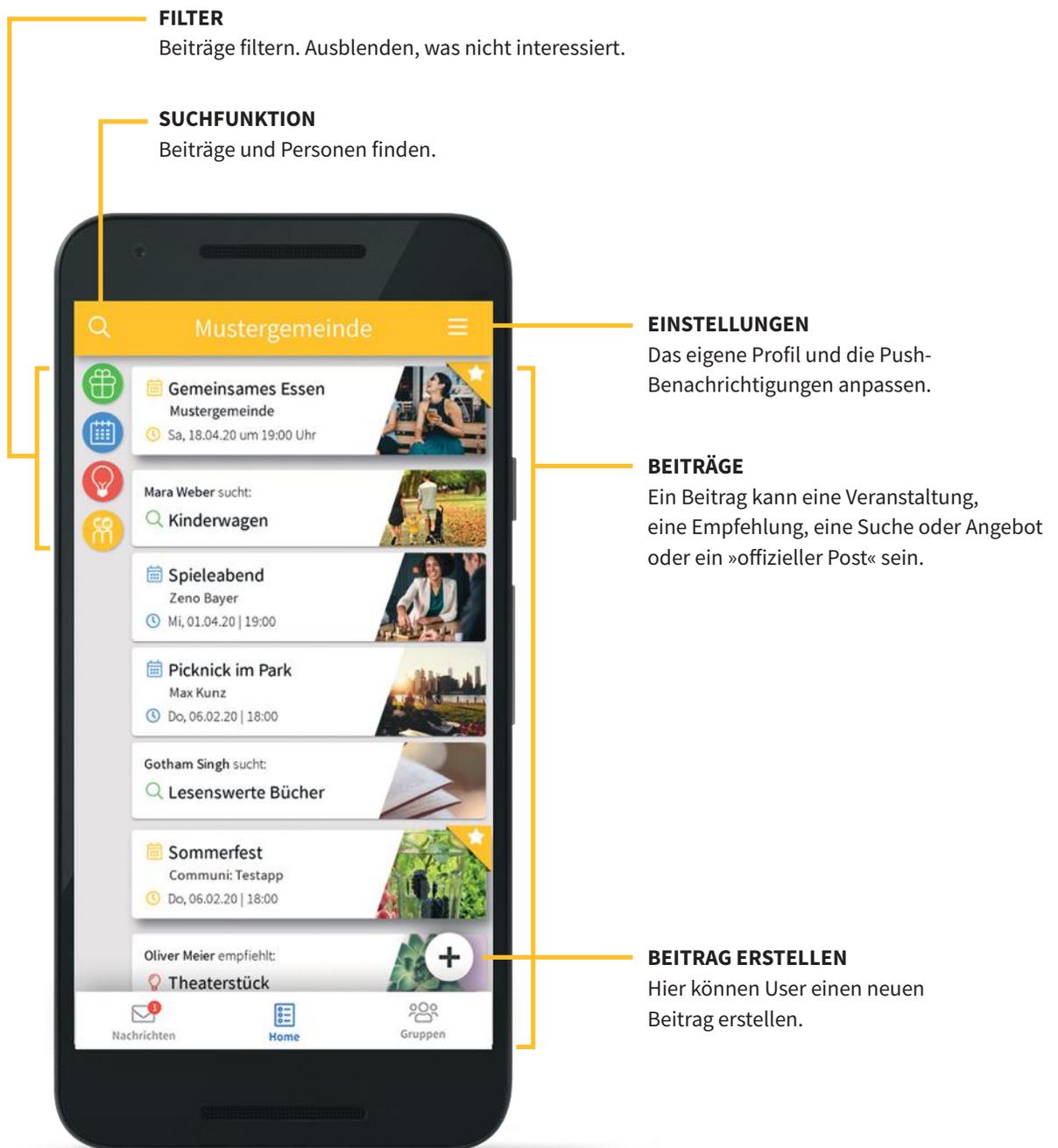
Rabattcode: **GMD2020**



Die App im Überblick

Zentraler Bestandteil unserer App ist das Dashboard auf der Startseite. Hier findet man alle Beiträge, die User eingestellt haben. Als registrierter Nutzer kann man selbst Beiträge erstellen, Chatnachrichten schreiben und Veranstaltungsorte sehen.

Nicht registrierte Nutzer können lediglich gekürzte Namen sehen (z.B. Peter K.), Details wie der Ort der Veranstaltung oder Benutzerprofil bleiben ihnen aus Gründen der Privatsphäre verborgen.



So kannst du **starten!**

Direkt loslegen und die App im

1. MONAT GRATIS

nutzen.

Rabattcode:
GMD2020

18€
pro Monat

- ✓ **Eigene App** im Store mit bis zu **100 Nutzern**

42€
pro Monat

- ✓ **Eigene App** im Store mit bis zu **200 Nutzern**

66€
pro Monat

- ✓ **Eigene App** im Store mit bis zu **500 Nutzern**

FÜR ALLE PAKETE GILT

- ✓ Kostenlose Updates
- ✓ Werbefrei
- ✓ Offizieller Kanal
- ✓ Konfigurierbares Design
- ✓ Premium Support

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate, eine einmalige Einrichtungsgebühr von 100 € fällt an. Aufgrund der App-Store-Guidelines ist jeder Kunde verpflichtet einen eigenen, kostenpflichtigen Developer Account bei Apple und Google zu erstellen, sofern kein Rahmenvertrag besteht.

ZUBUCHBARE FEATURES

Untergruppen

Für Teams oder Interessensgruppen

ab **13€**
pro Monat

Ankündigungen

Die Kategorie, um Infos mitzuteilen

6€
pro Monat

Mitarbeitergesuche

Zur idealen Organisation von Aufgaben

6€
pro Monat

Designupgrade

Gestaltung durch unseren Designer

50€
einmalig

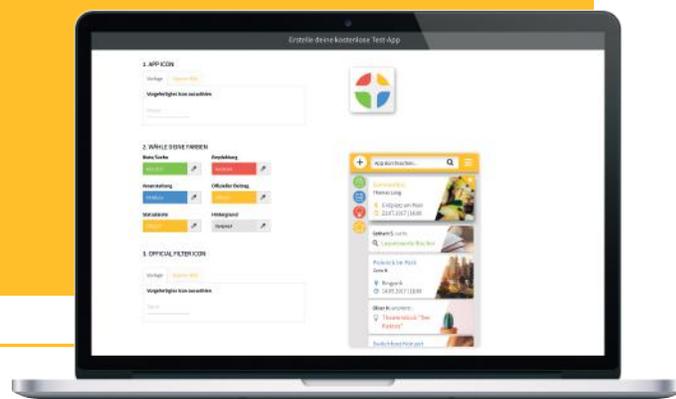
JETZT 30 TAGE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH TESTEN!

Du willst die Kommunikation in deiner Gemeinde verbessern und neue Leute schnell integrieren?

Dann erstelle jetzt eine eigene Test-App für deine Gemeinde.

www.comuniapp.de/testapp

Rabattcode: **GMD2020**



NOCH FRAGEN?

HIER DIE KONTAKTDATEN DES VERTRIEBSTEAMS:

✉ sales@communiapp.de

☎ +49 931 809912 80

🌐 www.comuniapp.de/gemeinde

communi

Wir verbinden Menschen, um die Welt zu
einem **besseren Ort** zu machen.

communiapp.de

